



## Rapefugees: „Schatzi, Baby komm her“

☒ **Innsbruck:** „Nicht so schauen, sonst stech ich dir ein Messer in die?... (Vulgärausdruck für Vagina).“ So reagierte am Mittwochabend ein [Nordafrikaner](#) im Innsbrucker Rapoldipark, als ein Mädchen seinen Annäherungsversuch ignorierte. [...] Schauplatz des Vorfalls war die kleine Brücke zwischen dem Rapoldipark und dem Einkaufszentrum Sillpark: Als die Zwölfjährige und ihre ältere Schwester (17) nach dem Shoppen auf dem Heimweg waren, mussten sie an einer Gruppe Nordafrikaner vorbei.

Die Männer piffen den Mädchen nach, einer rief „Schatzi, Baby, komm her“. Als die Mädchen nicht reagierten, drohte der Nordafrikaner mit der Messerattacke. Offenbar kein Einzelfall, sagt die Mutter: „Wir haben fast jeden Abend eine Nordafrikaner-Party im Rapoldipark. Auch tagsüber sind sie da und dealen ungeniert vor aller Augen. Ich kenne mittlerweile jedes Drogenversteck.“ Am Sonntag sei sie von vier Männern beim Joggen durch den Park verfolgt worden: „Und wer schief schaut, wird angemacht. Ich habe Angst um meine Töchter, die auf dem Weg zur Schule täglich durch den Park und über die kleine Brücke müssen.“ [...]

---

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlingsen“](#)

systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2016 20 Prozent mehr Männer als Frauen.

---

**Meppen:** Ein bislang unbekannter Täter hat am frühen Sonntagmorgen am Leinpfad eine 21-jährige Frau überfallen und sexuell belästigt. Nach den Angaben der Frau befuhr sie gegen 05.00 Uhr mit einem Fahrrad den Leinpfad aus Richtung Hasebrinkstraße in Richtung In den Höften. An der Wegegabelung sieg sie vom Fahrrad ab, um eine dort laufende Katze zu streicheln. Sie sah dann einen Mann auf einem Fahrrad, der anhielt und sich nach dem Weg nach Lingen erkundigte. Der Mann verlangte dann einen Kuss, was die junge Frau verweigerte. Der Mann griff dann plötzlich die Frau an, hielt sie fest und berührte sie unsittlich. Durch heftige Gegenwehr gelang es der Frau sich zu befreien und der Täter flüchtete. Der Mann soll etwa 19 bis 20 Jahre alt und 1,65 Meter groß und schlank gewesen sein. Er hatte auffallend kleine Augen und die Kapuze einer blau/schwarzen Regenjacke ins Gesicht gezogen. Der Mann flüchtete mit dem Fahrrad. Es soll sich um einen Südländer gehandelt haben, der stark unter Alkoholeinwirkung stand.

**Hamburg:** Am 02.07.2016 gegen 03.25 Uhr nahmen Bundespolizisten einen Mann (m.24) nach erheblichen Widerstandshandlungen am S-Bahnsteig im Hamburger Hauptbahnhof vorläufig fest. Laut diverser Zeugenaussagen soll der Beschuldigte zunächst bislang unbekannte Frauen am S-Bahnsteig im S-Bahnhaltepunkt Reeperbahn belästigt haben. Der 24-Jährige soll die Frauen umarmt und im Gesicht geküsst haben. Nach Einstieg in eine

abfahrbereite S-Bahn der Linie S 1 Richtung Hamburger Hauptbahnhof setzte der Mann seine Handlungen fort. Während der Fahrt soll der Mann Frauen umarmt und an den Oberschenkeln angefasst haben. Couragierte Fahrgäste forderten den Beschuldigten auf die Belästigungen zu unterlassen. Der Beschuldigte reagierte daraufhin äußerst aggressiv und trat eine Türscheibe der S-Bahn ein. Kurz vor Einfahrt der S-Bahn in den Hauptbahnhof informierte ein besorgter Fahrgast telefonisch die Polizei über den Vorfall. [...] Gegen den [Asylbewerber](#) aus Harburg leiteten Bundespolizisten entsprechende Strafverfahren (Verdacht auf Beleidigung auf sexueller Basis, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Sachbeschädigung) ein.

**Ibbenbüren:** Am Freitagabend (01.07.), gegen 20.30 Uhr, hat sich auf der Alte Münsterstraße ein Jugendlicher einer 20-jährigen Frau unsittlich genähert. Der junge Mann versuchte die junge Frau, die zu Fuß aus der Klostergasse kommend über die Alte Münsterstraße in Richtung Volksbank lief, zu umarmen und zu küssen. Als die Frau sich wehrte, ergriff er die Flucht. Der Jugendliche war etwa 16-18 Jahr alt, von schlanker Statur und hatte [kurze schwarze Haare](#). Er sprach gebrochen Deutsch.

**Chemnitz:** Schon wieder ärgert ein Exhibitionist die Chemnitzer Frauen. Nachdem sich ein 16-Jähriger im Park der Opfer des Faschismus vor einer jungen Mutter (26) mit Kleinkind entblößt hatte, schnappte die Polizei den Täter. Er ist erst 16! Die Mutter spielte mit ihrem Kind am Nachmittag in der Grünanlage an der Zschopauer Straße. Plötzlich sah sie einen Jugendlichen, der auf einer Parkbank sitzend an seinem Geschlechtsteil herumspielte. Als der Exhibitionist bemerkte, dass er gesehen wurde, stand er auf und ging. Die Frau rief derweil die Polizei. Die Beamten konnten nach kurzer Fahndung einen 16-Jährigen festnehmen, auf den die Beschreibung der Mutter passte. Die Polizei setzte den [afghanischen Täter](#) nach der Befragung wieder auf freien Fuß.

**Ferlach:** Ein 13-jähriger Bursche aus einer Unterkunft für unbegleitete Minderjährige hat beim Rössnig-Badeteich in Ferlach (Kärnten) ein 14-jähriges Mädchen sexuell belästigt. Der Bub aus [Afghanistan](#) stand unter Alkoholeinfluss: Derart beeinträchtigt fasste er dem Mädchen zwischen die Beine und entblößte dabei sein Geschlechtsteil. Nach dem Vorfall am Montagabend kam es zu einem Streit mit mehreren Jugendlichen. Dabei schlug der 13-Jährige mehrmals gegen ein geparktes Auto und beschädigte den Kotflügel, berichtet die Polizei.

**Niederkassel:** Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei war eine Frau, gegen 14.30 Uhr, zu Fuß auf der Niederkasseler Straße in Richtung Theodor-Heuss-Brücke unterwegs. Ein circa 20 Jahre alter Mann lief an ihr vorbei und packte ihr dabei kräftig an den Po. Sodann rannte er wenige Meter weiter, drehte sich um, entschuldigte sich für sein Handeln und bat darum, nicht die Polizei zu alarmieren. Danach lief er in Richtung Niederkassel weiter. Die Frau erstattete wenig später Anzeige. Der Verdächtige ist circa 20 Jahre alt, 1,70 Meter groß und schlank. Er hat ein gepflegtes Äußeres, schwarze Haare, einen gestutzten Vollbart und hat einen [dunklen Teint](#). Zur Tatzeit war er mit einer grauen Jeans und einem dunklen Oberteil bekleidet und hatte einen dunklen Rucksack dabei.

**Bludenz:** Ein 24-jähriger [Asylwerber aus Somalia](#) soll Montagabend in einer Bludener Arztpraxis versucht haben, eine 39 Jahre alte Putzfrau zu missbrauchen. Die Frau wehrte sich mit Fußtritten und rief um Hilfe, woraufhin der Angreifer von ihr abließ und flüchtete. Der Verdächtige wurde kurze Zeit später von der Bludener Polizei festgenommen, zeigte sich aber nicht geständig. Der Mann kam laut Angaben der Polizei gegen 21.00 Uhr in die Arztpraxis und fragte die Frau, ob noch jemand in den Räumlichkeiten sei. Als diese verneinte, schloss er die Tür, ging auf die Reinigungsfrau zu und fasste ihr an die Brust. Die 39-Jährige wollte daraufhin flüchten, wurde von dem Angreifer aber an den Handgelenken gepackt und auf den Boden gedrückt. Anschließend beugte sich der Täter über sie

und sagte dem Opfer, dass sie das auch wolle. Mit Fußritten wehrte sich die Frau gegen weitere Übergriffe. Auch gelang es ihr, wieder aufzustehen, die Tür zu öffnen und um Hilfe zu schreien, teilte die Polizei mit. Als der Mann flüchtete, macht eine dem Opfer zu Hilfe eilende Putzfrau ein Foto des Täters.

**Kressbronn:** Beim Gassi gehen mit ihrem Hund im Bereich Untermühleweg hatte sich der Hund einer 44 Jahre alten Frau am Sonntag gegen 17.00 Uhr am Ufer des Nonnenbachs etwas von seiner Besitzerin entfernt, als diese plötzlich von einem jüngeren Mann angegriffen, ins Gesicht geschlagen und unsittlich berührt wurde. Beim Kampf mit dem Mann fiel die Geschädigte in den Bach. Durch ihre Hilfeschreie kam der Hund zurück, worauf der Angreifer flüchtete. Personenbeschreibung: Männlich, ca. 25 Jahre – 30 Jahre alt, [dunkler Teint](#), ca. 190 cm groß, schlank, dunkle kurze Haare, hatte ein Tattoo an der Innenseite des linken Unterarms, trug einen großen Ring an einem Finger der linken Hand. Bekleidet mit einer langen Jeans und einem dunklen T-Shirt.

**Sundern:** Am Schützenfestmontag, gegen 22:30 Uhr, wurden die Beamten der Polizeiwache Sundern zu einem Einsatz in die Schützenhalle in Sundern gerufen. Ersten Angaben nach versuchte ein 28-jähriger [Iraner](#) penetrant sich einer 18-jährige Frau aus Sundern zu nähern. Die Frau verweigerte jedoch jegliche Annäherungsversuche. Als der Zuwanderer nicht von seinen Versuchen abließ, wurde er durch Mitglieder des Schützenvorstands und dem Sicherheitsdienst aus der Halle gebeten. Hierbei kam es jedoch zu einer lautstarken Diskussion, weshalb die Polizei hinzu gerufen werden musste. Auch gegenüber den Beamten zeigte sich der Iraner uneinsichtig. Er beleidigte die Beamten und drohte diesen mit den Fäusten. Zwecks Personalienfeststellung wurde der alkoholisierte Mann gefesselt und zu seiner Wohnanschrift gefahren. Nach der Überprüfung der Dokumente wurde der Mann entlassen.

**Liezen:** Ein 23-Jähriger soll in einer Asylwerber-Unterkunft im obersteirischen Bezirk Liezen einen sechsjährigen Buben sexuell missbraucht haben. Die Tat wurde angeblich verübt, während die Mutter des Kleinen einkaufen war und der junge Mann auf den Buben aufpassen sollte. Die Frau erfuhr davon, erzählte es der Heimleiterin, doch die soll von einer Anzeige abgeraten haben. [...] Die Irakerin hatte das Kind dem 23-jährigen [Iraner](#) anvertraut. Er soll die Situation ausgenutzt und sich am Kind vergangen haben. Der Heimleiterin wird vorgeworfen, nicht die Behörden eingeschaltet, sondern gegenüber der Mutter behauptet zu haben, dass ihr die Abnahme des Kindes drohe.

**Dortmund:** Nach einem sexuellen Übergriff auf eine Joggerin im Wambeler Süden zwischen Schweizer Siedlung und Bundesstraße 1 sucht die Dortmunder Polizei dringend Zeugen. Die Frau joggte nach eigenen Angaben gestern Abend (5.7.) auf einem Fußweg zwischen der Rütlistraße und Ludwig-Lohner-Straße. Es war gegen 20.35 Uhr, als sie sich in Höhe der Straße auf dem Steine plötzlich „verfolgt“ gefühlt habe. Intuitiv drehte sie ihre Musik, die sie über Kopfhörer hörte, leiser und drehte sich um. Hinter ihr stand ein junger Mann. Er hatte die Hose geöffnet, manipulierte mit den Händen an seinem Glied. Die 37-jährige Dortmunderin schrie laut um Hilfe und wollte zur Flucht ansetzen. Dies verhinderte der Mann, indem er auf sie zuging und sie an Brust und Po anfasste. Es gelang der Frau, den Tatverdächtigen mit Hand und Faust zu schlagen. Plötzlich öffneten sich die Rollläden eines Hauses. Hierdurch aufgeschreckt ließ der Täter von seinem Opfer ab und flüchtete in Richtung Hauptfriedhof. Ein Zeuge, der durch die Hilferufe aufgeschreckt worden war, alarmierte die Polizei. Die Dortmunderin beschrieb den Tatverdächtigen wie folgt: circa 16 Jahre alt, rund 1,60 Meter groß, [Schwarzafrikaner](#), kurze, zu Locken gedrehte Haare, bekleidet mit hellgrauen Baumwoll-Shorts und hellgrauem Kapuzenpullover; er trug eine Beuteltasche, einem Turnbeutel ähnlich.

**Chemnitz:** Das hatte sich der Sex-Gangster anders vorgestellt: Ein Mann fasste am Abend eine Frau unsittlich an. Doch er hatte sich das falsche Opfer ausgesucht. Es war eine Polizistin in Zivil (33), die sich mit einem schmerzhaften Tritt in den Unterleib erfolgreich wehrte. Die Polizistin war privat in der Straße Am Rathaus unterwegs. Dabei bemerkte sie, dass sie ein Mann verfolgte. Plötzlich war der Kerl direkt hinter ihr und fasste sie unsittlich an. Das ließ sich die Polizistin nicht bieten. Mit einem im Polizei-Unterricht gelernten Tritt in den Unterleib zeigte die Frau dem Mann, wo der Hammer hängt. Mit einem Schmerzensschrei flüchtete der Täter. Doch er kam nicht weit. Polizisten fassten den Grabscher an einer Haltestelle in der Straße der Nationen. Die Beamten erklärten später, sie hätten den Gesuchten „am gekrümmten Gang erkannt“. Der Täter, ein [Pakistani](#) (27), wurde nach dem „schmerzhaften Integrationskursus“ und der Vernehmung erst einmal wieder auf freien Fuß gesetzt.

**Merchweiler:** Am Bahnhof in Merchweiler kam es am 27.06.16 gegen 11:30 zu einer exhibitionistischen Handlung zum Nachteil einer 20-jährigen Frau. Als diese die Treppe Richtung Bahnsteig hinunterging, habe sie gesehen, wie ein ca. 20-30 Jahre alter Mann an seinem erigierten Glied manipulierte. Dabei hatte er seine Hose bis zur Hälfte der Oberschenkel herunter gezogen. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Ca. 20 – 30 Jahre alt, etwa 160 – 170 cm, [arabisches Aussehen](#), kurz geschnittener Vollbart, dunkle Gesichtsfarbe. Bekleidet war er zum Tatzeitpunkt mit einem roten Kurzarmshirt und lange Hose.

**Ravensburg:** Wegen einer mutmaßlichen sexuellen Belästigung zweier Mädchen ermittelt die Polizei in Ravensburg gegen einen 22 Jahre alten [Asylbewerber](#). Der betrunkene Mann soll sich am Mittwochabend den Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren in der Ravensburger Innenstadt aufgedrängt haben, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Er berührte demnach Beide an Gesäß und Oberschenkel, beleidigt sie und schlug einer mit der flachen

Hand auf den Hinterkopf. Ein 19 Jahre alter Begleiter der Teenager wollte den Mann zur Rede stellen, doch dieser zog ein Klappmesser aus der Hosentasche und spielte damit, ohne den 19-Jährigen jedoch direkt zu bedrohen. Polizisten nahmen den Mann am Mittwochabend in Gewahrsam.

---

*(Bitte an unsere Leser: Posten Sie aktuelle Rapefugee-Übergriffe im Kommentarbereich)*